

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 90 Rp.

AKTUELL

Botschafter akkreditiert

(pafl) – Der Botschafter von Brasilien, Carlos Eduardo de Affonseca Alves de Souza, der Botschafter der Republik Südafrika, Pieter Roelof Dietrichsen, der Botschafter von Mexiko, Ezequiel Padilla Couttolenc, und der Botschafter der Republik Korea, Hay Son Kim, überreichten gestern Mittwoch auf Schloss Vaduz S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein die Beglaubigungsschreiben. Vor der Überreichung der Beglaubigungsschreiben statten die Botschafter Regierungsrätin Dr. Andrea Willi einen Höflichkeitsbesuch im Regierungsgebäude ab.

Brutaler Überfall in Bregenz

Gestern morgen wurde ein betagtes Ehepaar in seiner Villa in Bregenz-Thalbach von drei Gangstern überfallen, geknebelt und geschlagen. Die betagten Leute erlitten schwere Verletzungen, die Räuber flüchteten mit Schmuck und Bargeld. Ein Grossesatz der Gendarmerie führte vorerst zu keinem Erfolg. Die Täter nutzten den morgendlichen Gang des Ehepaars in die Stadt, um in das Haus einzudringen. Als die betagten Eheleute zurückkamen, wurden sie niedergeschlagen und gefesselt. Ebenfalls schlugen die Täter den 42-jährigen Sohn nieder, der das Haus seiner Eltern am Mittag betrat. Die Täter raubten Bargeld sowie diversen Familienschmuck aus dem Tresor und verliessen gegen 13 Uhr das Haus. Nachdem es den Überfallenen schliesslich gelang, sich zu befreien, konnten sie die Polizei alarmieren. Bei den Tätern handelt es sich nach Aussagen der überfallenen Frau, die die Sprache verstehen konnte, wahrscheinlich um drei Männer aus Ex-Jugoslawien, die mit einem Auto mit deutschem Kennzeichen die Flucht ergriffen.

Asylgesuche wieder am Steigen

Die Zahl der in der Schweiz eingereichten Asylgesuche hat in den ersten sechs Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode wieder zugenommen. Bis Ende Juni gingen 7771 Asylgesuche ein, wie ein Sprecher des Bundesamtes für Flüchtlinge am Mittwoch sagte. Der Abbau des Pendenzbergs hat sich verlangsamt. Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sind 96 Asylgesuche mehr eingereicht worden.

Fürstliche Bilder in der Europäischen Kulturhauptstadt 1995

Eröffnung einer Ausstellung mit Werken aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein – Ausstellung für Kulturhauptstadt Europas

(G.M.) – Morgen Freitag findet in Luxemburg die Eröffnung der Ausstellung «Collections of the Prince of Liechtenstein» statt. Zehn Jahre nach der grossen Ausstellung im Metropolitan Museum in New York wird wiederum ein repräsentativer Teil aus den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein im Ausland gezeigt. Nach Auskunft der Veranstalter wohnt Fürst Hans-Adam II. der Ausstellungseröffnung im «Musée national d'histoire et d'art in Luxemburg» bei.

Die Gemälde und Skulpturen aus den Fürstlichen Sammlungen werden im Rahmen einer Reihe von Veranstaltungen ausgestellt, die im Verlaufe dieses Jahres in der «Europäischen Kulturhauptstadt 1995» organisiert werden. Alle diese Veranstaltungen stehen unter dem Patronat Ihrer Königlichen Hoheiten, Grossherzog Jean und Grossherzogin Joséphine-Charlotte von Luxemburg. Die fürstlichen Exponate sind bis zum 3. September zu sehen.

Ausgestellt werden – unter der Leitung von Dr. Uwe Wieczorek, Direktor der Fürstlichen Sammlungen – berühmte Gemälde von Peter Paul Rubens, Bernardo Bellotto, Jean Breughel der Ältere, Andriaen Brouwer, Marcantonio Franceschini. Zu sehen sind aber auch Skulpturen von Adriaen de Vries, Giuseppe Mazza, Massimiliano Soldani. Ergänzt werden diese Werke durch Malereien des Wiener Biedermeier, Waffen, Elfenbeinarbeiten und Porzellan.



Ausschnitt aus einem Gemälde von Hyacinthe Rigaud (1659 – 1743) mit dem Bildnis des Fürsten Joseph Wenzel von Liechtenstein im Ornat des Ordens vom Goldenen Vlies. (Archivbild)

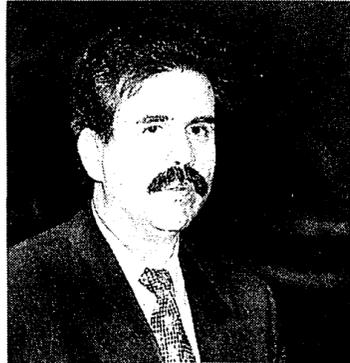
Gleiche Rechte im Bürgerrecht

Interview mit Regierungschef-Stellvertreter Thomas Büchel

(G.M.) – Das geltende Bürgerrecht weist verschiedene Bestimmungen auf, die dem Verfassungsgrundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau widersprechen. Um dem Gleichheitsgrundsatz nachzukommen, muss eine Teilrevision durchgeführt werden. Regierungschef-Stellvertreter Thomas Büchel hat eine Vorlage in die Vernehmlassung gegeben.

In einem Interview mit dem VOLKSBLATT unterstreicht der Innenminister, dass das liechtensteinische Landesbürgerrecht in seinen Grundzügen aus dem Jahre 1934 stammt. Die Stellung der Frau in der Gesellschaft sei zu diesem Zeitpunkt noch eine andere gewesen, doch heute seien die Unterschiede mit dem Gleichheitsgrundsatz, wie er in der Verfassung verankert worden sei, nicht mehr vereinbar.

Ein zentraler Punkt der Teilrevision des Gesetzes ist die Weitergabe der Staatsbürgerschaft durch die Mutter an



Regierungschef-Stellvertreter Thomas Büchel gab die Gesetzesvorlage über Landesbürgerrecht in Vernehmlassung.

die Kinder, was bisher nur durch den Vater möglich war.
Das Interview lesen Sie auf Seite 3.

Österreich: Kirchenvolk steht auf

Über 500 000 Unterschriften für radikale Reformen

Wien (AP) Das von der katholischen Kirche Österreichs teilweise offen bekämpfte Referendum in der Laienschaft hat eine Sensation erbracht. Über eine halbe Million Menschen unterzeichnete innerhalb von elf Tagen die fünf Forderungen gegen autoritäre Bevormundung der Gläubigen, für mehr Demokratie, radikale Reformen und eine Wende in der Kirche. Die Plattform «Wir sind die Kirche» teilte am Mittwoch in Wien mit, mit dem Ergebnis seien ihre Erwartungen um das Fünffache übertroffen worden.

Der Mitinitiator der Plattform, der Innsbrucker Theologe Thomas Plankensteiner, erklärte: «Es kann nicht mehr sein, dass das Kirchenvolk weiterhin keine Mitsprache haben soll.» Er kündigte an, das Ergebnis werde am kommenden Freitag offiziell der Bischofskonferenz übergeben. Begleitet wurde die Unterschriftenaktion von den Rücktritten zweier Priester in Niederösterreich, die

in der Messe vor ihren Gemeinden bekannten, sie liebten eine Frau.

Stimmen wurden nach Angaben Plankensteiners in 31 Ländern auf fünf Kontinenten abgegeben. Auch aus den USA und Kanada seien Unterschriften gekommen. Katholiken aus Deutschland, der Schweiz und Slowenien erwärteten ähnliche Unterschriftenaktionen in ihrer Heimat.

Auslöser der Aktion war die von der Amtskirche auf die lange Bank geschobene Affäre um den Wiener Erzbischof Hans Hermann Groer vor Ostern. Der 75-jährige Kardinal enthält sich weiterhin jeglicher Stellungnahme zu Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von minderjährigen Zöglingen vor 30 Jahren. Papst Johannes Paul II. hatte Groer lediglich einen zweiten Koadjutor zur Seite gestellt. Dies wurde allerdings als Hinweis auf eine baldige Versetzung des umstrittenen Geistlichen in den Ruhestand gedeutet.

Normalisierung der Beziehungen mit der Slowakei?

Gestern weilte der slowakische Staatssekretär Jozef Sestak zu einem Besuch in unserem Land

(G.M.) – Bahnt sich zwischen Liechtenstein und der Slowakei eine Normalisierung der Beziehungen an? Gestern hielt sich der slowakische Staatssekretär im Aussenministerium, Jozef Sestak, zu einem Besuch in unserem Land auf, wo er laut Programm mit Aussenministerin Dr. Andrea Willi und Fürst Hans-Adam II. zu einem Gespräch zusammentraf.

Die Präsidentin der Tschechisch-Liechtensteinischen Gesellschaft, Eva Finger-Klein, bemüht sich seit einiger Zeit um eine Normalisierung der Beziehungen zwischen der Slowakei und Liechtenstein. Offene Fragen bestehen wegen der Konfiszierung von Besitztümern während des Zweiten Weltkriegs, insbesondere von Besitzungen des Fürstenhauses, die im Verlaufe der kommunistischen Herrschaft in der Tschechoslowakei nicht geregelt wurden. Auch die Nachfolgestaaten Tschechien und Slowakei haben sich bisher nicht eifrig bemüht, diese offenen Fragen zu regeln.



Gestern hielt sich der slowakische Staatssekretär Jozef Sestak zu einem Besuch in unserem Land auf. Er traf in Begleitung seiner Gattin mit Fürst Hans-Adam II. zusammen. Weiter auf dem Bild Eva Finger-Klein mit ihrem Ehegatten. (Bild: vito)

huber
VADUZ • STÄDTLE 34 • RATHAUSPLATZ
LECH A. ARLBERG • AMBROSIIUSPASSAGE

VORHÄNGE
DESIGNERS GUILD
THONY
FL-9494 Schaan, Bahnhofstr. 16
Tel. 075/232 44 22
WOHNEN